Atlantis® Star

Herbizid

Kombiniertes systemisches Herbizid mit Wirkung über Blatt und Boden gegen einjährige und mehrjährige Unkräuter und Gräser im Getreide.

Produkt	Atlantis® Star ist ein Wasserdispergierbares Granulat (WG) und enthält 4.5 % Mesosulfuron-methyl, 2.25 % Thiencarbazon, 0.9 % Iodosulfuron-methyl-Natrium, 13.5 % Safener: Mefenpyr-Diethyl. (W-7314-1)
Anwendungsbereich	Feldbau (F),
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Trespen, Flughafer, Hirse-Arten, Raygräser, Rohrglanzgras, Rispengräser inkl. Einjähriges Rispengras, Windhalm, Honiggras, Erdrauch, Ackergauchheil, Hohlzahn, Hirtentäschel, Ackersenf, Kamillen, Mohn, Klee-Arten, Hederich, Franzosenkraut, Hellerkraut, Vogelmiere, Ackerspörgel, Vergissmeinnicht, Wicken, Rainkohl, Milchdisteln, Stiefmütterchen, Winden, Amarant, Hahnenfuss, Taubnesseln, Ehrenpreis, Samtpappel, Saat-Wucherblume, Melden, Acker-Hornkraut, Kreuzkraut, Klebern, Kornblume, Wilde Möhre, Knöterich-Arten.
Anwendung Feldbau	**Hartweizen, Triticale, Weichweizen:** 0.2-0.33 kg/ha + 1 lt/ha Codacide, gegen *Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)*. Anwendung: Stadium 20-32 (BBCH). Im Frühjahr. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Behandlung von im Herbst gesäten Kulturen. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. **Korn (Dinkel):** 0.2 kg/ha + 1 lt/ha Codacide, gegen *Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)*. Anwendung: Stadium 20-32 (BBCH). Im Frühjahr. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Behandlung von im Herbst gesäten Kulturen. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den

	Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Vorsicht: bei Urdinkel (Ostro, Oberkulmer) sind unter ungünstigen Bedingungen Schäden möglich. **Triticale, Weizen:** Splittbehandlung 0.165 kg/ha + 1 lt/ha Codacide , gegen *Trespenarten*. Anwendung: Stadium 20-32 (BBCH). Im Frühjahr. Mit Netzmittelzusatz gemäss Firmenangaben. Behandlung von im Herbst gesäten Kulturen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.
Wirkungsweise	Atlantis® Star ist ein systemisch wirkendes Herbizid mit 3 Wirkstoffen aus verschiedenen Wirkstoffgruppen. Mesosulfuron und Iodosulfuron gehören zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe und werden vorwiegend über das Blatt aufgenommen. Der Wirkstoff Thiencarbazone gehört zur Gruppe der Sulfonylamino-Carbonyl-Triazolinone und wird über das Blatt und über die Wurzeln aufgenommen. Nach der Aufnahme werden die Wirkstoffe in der ganzen Pflanze verteilt und die empfindlichen Unkräuter und Gräser stellen unmittelbar ihr Wachstum ein, verfärben sich und sterben schliesslich ab. Wüchsige Bedingungen und junge Unkräuter begünstigen die Wirkung. Je nach Witterung und Unkrautart kann sich der Absterbeprozess über 2-4 Wochen erstrecken. Zur optimalen Verträglichkeit gegenüber dem Getreide ist in Atlantis Star der Safener Mefenpyr-Diethyl miteingebaut.
Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge **Produkt** beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. **Mischbarkeit:** Atlantis® Star kann mit anderen Herbiziden gemäss Leu+Gygax-Ratgeber gemischt werden. **Anwenderschutz:** Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.
Nachbau	Nach bisherigen Erfahrungen ist bei normalen Bedingungen der Nachbau von Hauptkulturen ohne Einschränkungen möglich. Nach sehr trockenen Bedingungen über eine lange Zeitperiode, sowie bei einer Wartefrist von weniger als 120 Tagen ist für den Nachbau von Raps und Leguminosen eine Pflugfurche empfehlenswert. Beim Nachbau von Zwischenkulturen aus der Familie der Kreuzblütler oder von Klee-GrasMischungen sind bei einer Wartefrist von weniger als 120 Tagen leichte

	Ertragseinbussen möglich. Bei vorzeitigem Umbruch ist nur der Nachbau von Sommerweizen und nach einer Wartefrist von 50 Tagen auch Mais möglich; wie für die meisten Sulfonylharnstoffe ist eine Pflugfurche empfehlenswert. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.
Einstufung	Achtung  P 102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLV bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Label-programme sind zu beachten.
Verpackung	600 gr.
®	reg. Warenzeichen der Bayer AG, Leverkusen, BRD
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 04.03.24/RH/LG1417

Leu+Gygax AG

5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
www.leugygax.ch